

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

19.8.1926 (No. 268)

Donnerstag, Freitag und Samstag
Bananen-Sage
 Südstadt-Markthalle
 Ede Baumeister- und Marienstr. 1
 und Verkauf auf den Großmärkten
 am Donnerstag, den 19. Aug. 1926 u.
 Samstag, den 21. August 1926 beim
 Alten Bahnhof am Haupteingang.
 Am Freitag, den 20. Aug. 1926, Ede
 Karlsruher, gegenüb. d. Postbedäm.
 Anton Metzger.

Von der Reise zurück
Dr. R. Behrens
 Kinderarzt
 Leopoldstraße 2 Fernsprecher 1501

Zurück
Dr. M. Falk
 Zahnarzt
 Karlsruhe Rheinstraße 34

Zurückgekehrt
Willy Reinert
 staatl. geprüfter Dentist
 Kaiserstr. 126 Telephon 2573

Vorhänge
 Dekorationen
 Diwanddecken, Tischdecken, Vorlagen
 weit unter Ladenpreisen
Otto Huber Kaiserstraße 235
 bei der Hirschstr.

4 Tropfen Schnell Hell
 genügen, ein Fenster
 ohne Wasser und ohne
 Leder in 3 Minuten
 spiegelblank zu putzen.
 Ein Könnchen ca. 1/4 Ltr. Inhalt
 85 Pfg. In Drogerien und ein-
 schlägigen Geschäften erhältlich.
 Verlangen Sie Gratisprobe.

Mit dem Doppeldampfer „Niederwald“ eine
zweitägige Ferien-Rheinfahrt
 von Mannheim, Worms, Mainz, Bingen nach Koblenz
 und zurück am
28. u. 29. August 1926.
 Preis Mk. 8.— für Hin- und Rückfahrt, diese Karten am Schiff.
 Preis Mk. 28.— pro Teilnehmer, einschl. Fahrt, Verköstigung, Uebernachten und Führung nach Programm.
 Ausführliche Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen in Karlsruhe: **Reisebüro Karlsruhe A.-G.**, Kaiserstr. 108 und in der Geschäftsstelle des R.D.B. in Mannheim, S 2 18.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Serien-Tage

90 s 1.90
 2.90 3.90
 4.90

KNOPF

Donnerstag, Freitag und Samstag
Bananen-Sage
 Südstadt-Markthalle
 Ede Baumeister- und Marienstr. 1
 und Verkauf auf den Großmärkten
 am Donnerstag, den 19. Aug. 1926 u.
 Samstag, den 21. August 1926 beim
 Alten Bahnhof am Haupteingang.
 Am Freitag, den 20. Aug. 1926, Ede
 Karlsruher, gegenüb. d. Postbedäm.
 Anton Metzger.

In Massage u. Fußpflege
 ärztl. geprüft empfiehlt sich in und außer dem Hause
Frau Frieda Ulrich, Leopoldstraße 44.
 Sprechstunde: 1-6, Samstags bis 4 Uhr.

Chaiselongues
 neue v. 35 M. an
 Polstermöbelhaus
R. Köhler
 Schützenstr. 25. Telephon 4419

Ledertreibriemen
 Aus stillgelegtem Betrieb habe einen ganz großen
 Posten sehr gut erhaltener Treibriemen
 einfach und doppelt, in allen Längen u. Breiten
 billig abzugeben.
A. Scheeder, Treibriemenhandl.
 Karlsruhe — Durlacher Allee 29 c
 Telefon 2361.

STADTGARTEN
 Freitag, den 20. August, abends, von 8-10 1/2 Uhr
Konzert des Musikvereins Karlsruhe

Künstliche Augen
 Anfertigung nach Natur. Neueste Technik, anerkannt bestes Material, am 1., 2. und 3. September in Karlsruhe, gegenüber dem alt. Bahnhof von Adolf Müller-Welt aus Stuttgart, Höhenheimerstraße 40.
 Hunderte von Anerkennungs schreiben. Goldene Medaille. Mehr als 30 Jahre prakt. Erfahrung.

Neueröffnung.
 Werkstätte
 f. Reparaturen an Eisen und Gerden aller Art, Umliegen von Rädern, Öfen, Öfen, Wägen und dergl. empfiehlt sich ergebenst.
W. Hurejch, Dienstgeschäft, Bürgerstr. 15.

Bekanntmachung
 über den Aufruf und die Einziehung der Rentenbankscheine zu 1 und 2 Rentenmark mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923.

Mit Genehmigung der Reichsregierung rufen wir hierdurch gemäß § 21 der Durchführungsbestimmungen vom 31. Januar 1925 zum Gesetz über die Liquidierung des Umlaufs an Rentenbankscheinen (R.G.Bl. II S. 29) die

Rentenbankscheine zu 1 u. 2 Rentenmark
 mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923

zur Einziehung auf.

Die aufgerufenen Scheine können bei den öffentlichen Kassen noch bis 30. September 1926 in Zahlung gegeben, bei den Kassen der Reichsbank aber bis 15. Dezember 1926 gegen andere Rentenbankscheine oder gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden.

Mit Ablauf des 15. Dezember 1926 werden die aufgerufenen Rentenbankscheine kraftlos, und es erlischt damit auch die Umtausch- und Einlösungspflicht der Deutschen Rentenbank.

Berlin, den 16. August 1926.

Deutsche Rentenbank
 Lipp. Dr. Kißler.

Ab heute:
 Das große mondaine Filmwerk:
Monte Carlo

Das Paradies der Liebe
 Ein Film, dessen Aufnahmen in den Luxusbildern Monte Carlos und Nizza gemacht wurden

Der malerische Lugersee
 Trianon-Woche

Waldstr. Waldstr.

Gasthaus zu den 3 Kronen
 Heute
Schlachttag
 Gut Mittag- u. Abendessen. Prima neue Weine.
 H. Moninger-Diere. Ferdinand Weber.

PHANKO
Pfannkuch
 Eingetroffen:
Ein Waggon

Schweizer
Emmenthaler

saftige, großgebackte Ware

1 Pfund 1.60
 bei 5 Pfund 1.55
 1/4 Pfund 42 Pfg.

Großverbraucher
 Sonderpreise.

Pfannkuch

Die Liebe des Geigerkönigs Radanyi.
 Original-Roman von J. Schneider-Foerfl.
 (19) (Nachdruck verboten.)

Radanyi's Gesicht war blaß vor Erregung. Er neigte aufgeregt an den dunklen Lederhandschuhen. Wie lange war er nun nicht mehr hier gewesen. Wenn er die Augen schloß, glaubte er trotzdem, er läme eben erst herauf aus der Steppe und steige mit der kleinen Eva Mi die breite Treppe empor. So ein unwissender Knabe war er damals gewesen, und nun gab es nichts mehr im gesellschaftlichen Leben, das ihm nicht geläufig war.

Jemand rief seinen Namen und dann winkte ein kleines, seidenes Lächeln vom obersten Etageabfahse. Er bahnte sich den Weg empor und ließ sich von Alice Ballin küssen und von dem Dunkel die Hände drücken. Er mußte versprechen, zum Mittag morgen in die Cottage zu kommen und seine Geige mitzubringen. Die Tante sah Clemers jugender Blick und konnte nicht entdecken, wonach er sahndete.

„Siehst du eines der kleinen Wiener Mädchen?“ forschte sie schelmisch.

Er schüttelte den Kopf. „Er ist rot wurde, und wandte den Kopf. Zwei Hände hielten ihn an den Schultern fest. „Derzich willkommen, lieber Radanyi.“

Warren stand breitshultrig vor ihm, mit ein paar weißen Strichen in dem dunklen Vollbart. „Das heiße ich Freundschaft, daß Sie gekommen sind. Die Eva Mi war schon in Sorge, Sie könnten etwa nicht eintreffen oder der Expres entgleiten.“

„Ich bin überglücklich, Herr Graf, daß ich hier sein kann!“ Clemer suchte über Warrens Kopf hinweg durch den Raum. Er konnte nichts finden. Immer waren es wieder andere Gesichter, die an ihm vorübergingen, als das, das er zu sehen begehrte. Neben seinem Dunkel tauchte die imposante Figur des Herrenreiters Vellern auf,

der grüßend beide Hände streckte, als er Radanyi erblickte. Duer nach der rechten Ede, dicht neben einem der Marmorpfeiler, welche die schwere Stukkatur des Saales trugen, sah er Haller in angeregtem Gespräch mit einer jungen Dame, die ihm den Rücken wandte. Ein flimmernder, glönder Haarnoten lag ihr tief im Nacken. Weiße Spigen riefelten über den schlanken Körper. Man konnte den Ansat der Schultern und des Nackens nur ahnen, denn ebensolche Spigen wieder vermehrten jeden indiscreten Blick. Clemer blickte interessiert nach ihr hinüber. Waren die Töchter des Grafen Hirschberg schon so weit entwickelt? Sie hatten schon als Badfische dieses wundervolle Genuß der Formen angefaßt. Aber er suchte sich vergeblich zu entsinnen, ob sie blond oder braun gewesen waren. Jedenfalls hatten sie schon damals jede in ihrer Art eine exkollante Schönheit zu werden verprochen. Es hatte doch keine andere Stadt des Kontinents so viele herrliche Mädchen und Frauen als Wien.

Nun sah er, wie Haller herzlich anlachte. Er schien sich äußerst gut zu amüsieren. Dann trafen ihre Blicke aufeinander. Der Meister schien die Dame auf ihn aufmerksam zu machen, denn sie wandte sich eiskalt um.

Das Blut sprang Radanyi in jähem Schuß zum Herzen, dann in die Wangen, bis tief an die Schläfen fühlte er es kreisen.

„Eva Maria!“

Beinahe rüchichtslos gegen alles, was ihm im Wege stand, bahnte er sich einen Weg hinüber zu ihr. Sie kam ihm einige Schritte entgegen mit einem verklärten Leuchten in den Augen.

„Clemer — Herr Radanyi,“ sagte sie verlegen. Er fühlte ihr die Hände. Sie zitterten, als er sie fest umschloß. Er fühlte, sie wußte nun, was Liebe war. Ihre Wangen schienen in eine einzige glühende Flut gedacht.

„Ich habe mich so unsagbar auf dich — auf Sie gefreut, Komtesse!“

Sie schob die Lippen übereinander, wie sie es schon als Kind immer getan hatte, was ihrem Gesichte so etwas rührend Hilfloses gab.

„Sie sind so ganz anders geworden!“ sagte sie und mußte ihn immerfort ansehen. „Das heißt, ich — ich hatte dich anders im Gedächtnis, Clemer! Ich bringe nicht fertig, Herr Radanyi zu sagen, wie die anderen.“

Es gingen ihr ein paar schwere Tropfen an den Wangen, die sie erschrocken fortwuschte. Er fakte nach ihrer Hand.

„Es tut mir unendlich leid, Eva Maria, daß ich — daß ich dich enttäuscht habe!“

„Enttäuscht?“ Sie verstand ihn nicht. „Ich kann gar nicht beargen“, sie blickte dabei erlösend in sein mattweißes Gesicht, „daß ich vor drei Jahren nach auf deinen — auf Ihren Anien sah und — und dich mit tausend Anderungen anblüte. Jetzt würde ich das nicht mehr wagen. Ich bin ganz Ehrfurcht und Bewunderung.“

„Wieso, Eva Maria?“

Sie schüttelte den Kopf. „Ich weiß es nicht. Ich würde mirs nun eben nicht mehr getrauen, auch wenn ich fünfzehn Jahre alt wäre. Ich bin so selig gewesen, daß ich Ihr — dein Bild hatte und habe es alle Tage geküßt!“

Sie biß sich verlegen auf die Lippen.

„Eva Maria!“

Die schmale, weiße Hand suchte zwischen der seinen. Sie sah verwirrt von ihm weg und wollte ihre Finger lösen. Er hielt sie nur noch fester umklammert. „Wißt du mich nicht an sehen, Eva Maria?“

Ihre Augen leuchteten für eine kurze Sekunde in die seinen. Aber es genügte, daß er im Innersten aufauchte vor Wonne und Befestigung. Sie liebte ihn! Es war nicht mehr die Liebe, die das Kind von einst für ihn gefühlt hatte, es war die andere, die Mann und Weib verbindet, die Äbel oder Verzweiflung in sich trägt, die Generationen ertischen läßt oder sich dem Tod in die Arme wirft.

Seine Hände zitterten nun gleich den ihren in maßloser Erregung. Er haßte beinahe all diese Menschen, welche neben und um ihn waren und wie es ihm schien, die Heiligkeit des Augenblicks entweichten. Er wollte sprechen, aber es drückte ihm etwas die Kehle zu, hier vor den Vielen konnte er ihr nicht sagen, was er im

Innern trug, die ganze Qual der letzten Jahre bis sie wiederkam.

Mit einem Male war er weggerängt von ihr. Sie wurde umkreist von einem Kranz von Herren, die sie begrüßten oder ihr vorgefallen sein wollten. Und er stand mitten eingeschlossen von einem halb Duzend schöner, lebenslustiger Wienerinnen. Das lachte, frug und schmeichelte, er sah sich bewundert, unworben, umschmeichelt, verwöhnt. Im Vollempfinden seiner Jahre, wie zeigte er sich in sprühend-lönllicher Laune. Wie Petersburg, Rom und Madrid, aus London, der Stomafel und Stockholm hatte er Grüße zu überbringen. Bis er sich verlor, hatte er kein Wort für unzählige Tees und Abendgesellschaften und Nachmittagsausflüge geendet. Was blieb da noch für Eva Maria übrig?

Er blidte zu ihr hinüber und sah, wie ihre Augen an ihm hingen. Er las die Augen und denselben. Was fürchtete sie? Diele plauderten, flirtenden Buppen, die ihn da umdrängten, „Eiße, kleine Eva Mi.“ Sie waren ihm alle nichts. Ein Zeitvertreib des Augenblicks, aber keine Seele, kein Herz, wußte nichts von ihnen.

Sie war die erste, die er geliebt hatte, und würde keine nach ihr kommen. Niemals!

Von einem der Nebenräume her kam die Stimme Hartungs, des Helbenbaritons, der Burghatlers. Er sang seinen begeisterten Freunden Eduard Griegs „Ich liebe dich“.

„Du mein Gedanke, du mein Sein und Werden, du meines Herzens höchste Seligkeit. Ich liebe dich wie nichts auf dieser Erden. Ich liebe dich für Zeit und Ewigkeit.“

Radanyi hörte und sah nichts mehr um sich. Er hörte kaum die Töne, nur die Worte, die er andere sang. Er fühlte die Berührung durch eine Hand, leis und zitternd, als habe ein Witz, tenzweig ihn im Vorübergehen geirret. In auffällig wandte er sich etwas nach rückwärts. Eva Maria stand hinter ihm. Er durfte sie nicht ansehen, er verriet sich sonst. Die große Menge sollte keinen Teil haben an dem Glücke dieser Stunde.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Stadtkreise

Wiedereröffnung des Kaffee Bauers.

Ein großer Umbau in 18 Tagen. Ein Kaffee Bauer — das ist im Laufe der Zeit ein Begriff geworden, wenn man sagen will, dass hier ein Unternehmen gemeint ist, das Ordnung, Komfort, Kultur und Qualität in allem zu bieten in der Lage ist. Bauer hat zwei große Reformatorien im Gaststätten-Betrieb, haben Typen geschaffen, die ihrer Zeit weit voraus sind und heute erst recht Geltung haben.

Die Tradition hochgehalten und nun auch eine wesentliche Erweiterung innerer Anlagen und Ausstattungen durchgeführt, so daß, eine Bilanz nach dem Umbau über den Erfolg und den Aufwand ein umfassender Bericht über die Tätigkeit des Kaffeebauers in feierlicher Weise, im Rahmen der Festlichkeiten von letzterem, die gestern bei der einfachen, von dem geschäftlichen Gelingen getragenen Festgottesdienst durch den reichen Blumenstrauß gezierter wurde.

Der kaufmännische Berater des Unternehmens, beehrte die Gäste im Rahmen des Festes, Herr Sinner, vor allem der Direktor der Stadt. Wie der Augenchein zeigt, macht das neugegründete Unternehmen erheblichen und großartigen Eindruck.

Die neue Kaffeebauerei hat einen glänzenden Erfolg und die künftigen Erfolge des Unternehmens, der nicht ohne große Schwierigkeiten sein werden, sind mit der Hand auf dem Herzen zu versichern. Die neue Kaffeebauerei hat einen glänzenden Erfolg und die künftigen Erfolge des Unternehmens, der nicht ohne große Schwierigkeiten sein werden, sind mit der Hand auf dem Herzen zu versichern.

Badische Gedentage. Am 19. August 1891 erobert Marsgraf Ludwig von Baden-Baden als kaiserlicher Feldherr in der Schlacht bei Salanamen den glorreichen, denkwürdigen Sieg über die drohende deutsche Nahrungsmittelindustrie, die den künftigen Erfolg des Kaiserreichs gefährdete.

Marinekorpsabzug in Kiel. Der Anruf zu einer Zusammenkunft der Marinekorpsabzug in Kiel...

Der Anruf zu einer Zusammenkunft der Marinekorpsabzug in Kiel, den Tages vom 4. bis 6. September d. J., während welcher zugleich der Grundstein zu einem Ehrenmal für die gefallenen Marinekorpsangehörigen auf dem „Flantern-Platz“ in Kiel-Wik gelegt werden soll, hat in den Kameradenkreisen ganz Deutschlands und darüber hinaus begeisterten Widerhall gefunden.

Unfälle. Am 17. d. S. fuhr ein Motorradfahrer in der Kreisstraße hier eine Frau an, die dabei am linken Bein so schwer verletzt wurde, daß sie nach dem Krankenhaus überführt werden mußte.

Chronik der Vereine. Der Bürgerversammlung. Die Bürgerversammlung am 18. d. S. fuhr ein Motorradfahrer in der Kreisstraße hier eine Frau an, die dabei am linken Bein so schwer verletzt wurde, daß sie nach dem Krankenhaus überführt werden mußte.

Stadtsaaren. Am Freitagabend veranstaltete die Kapelle des Musikvereins Karlsruhe unter Leitung des Herrn G. Kästner ein Konzert. Aus dem Programm hervorgehoben seien besonders die Duette der Duertete: „Bar und Zimmermann“ und die Duette der Duette: „Kaktusdegen“.

Standesbuch-Auszüge. Todesfall. 18. August: Jakob Wildermuth, 79 Jahre alt, Schuhmachermeister, Chemn. Einkommensteuer-Veranlagung. Von amtlicher Seite wird uns mitgeteilt: Den Handwerker und sonstigen Kleinrentnerbetrieblenden sind in den letzten Wochen die Bescheide über ihre Veranlagung zur Einkommensteuer für das Jahr 1925 zugestellt worden.

Die Europameisterschaften im Schwimmen.

Die Aussichten der deutschen Teilnehmer. In diesen Tagen (18. bis 22. August) finden in Budapest im Kaiserbad diesjährigen Europameisterschaften im Schwimmen statt. Zum Austrag gelangen neun Meisterschaftswettbewerbe, an denen sich 15 Nationen, nämlich: Ungarn, Schweden, Rumänien, Griechenland, Spanien, Polen, Tschechoslowakei, Italien, Luxemburg, Belgien, Dänemark, Dänemark, Frankreich und England mit 110 Einzel- und 12 Mannschaftsmeldungen teilnehmen.

Die Aussichten der deutschen Teilnehmer. Die Aussichten der deutschen Teilnehmer sind auf die 100-Meter-Freitrittläufe, die von 19 Bewerbern bestritten wird. Arne Borg hat hier nur in dem Ungarn Barany einen gefährlichen Gegner, die drei Deutschen Heinrich Leipziger, Heitmann-Magdeburg und Schubert-Breslau können aufreihen sein, wenn es ihnen gelingt, den 3., 4. und 5. Platz zu belegen.

Die Aussichten der deutschen Teilnehmer. Die Aussichten der deutschen Teilnehmer sind auf die 100-Meter-Freitrittläufe, die von 19 Bewerbern bestritten wird. Arne Borg hat hier nur in dem Ungarn Barany einen gefährlichen Gegner, die drei Deutschen Heinrich Leipziger, Heitmann-Magdeburg und Schubert-Breslau können aufreihen sein, wenn es ihnen gelingt, den 3., 4. und 5. Platz zu belegen.

Tagesanzeiger. Man beachte die Anzeigen! Donnerstag, 19. August. Redaktionsadresse: „Monte Carlo“, Das Paradies der Liebe, Der malerische Luganese, Triangonmode.

Reichsgerichtsentscheidungen.

Sched Zahlungsmittel? Die Ausgabe eines Scheds erfolgt im Zweifel nur zahlungshalber und stellt nur einen Versuch zur Zahlung dar. Die Vereinbarung einer Zahlung durch Sched hat daher regelmäßig nur die Bedeutung, daß der Gläubiger an Stelle der Barzahlung den Sched annehmen muß, um sich das Geld zur Deckung seiner Forderung zu verschaffen.

Angetrunkenen Kraftwagenführer. Ein Kraftwagenführer, bei dem es — wenn auch selten — vorkommt, daß er gelegentlich bei der Fahrt angestrichelt ist, darf wegen der Verantwortlichkeit seines Berufs nicht als Leiter eines Kraftwagens und wäre es auch nur ein Kraftwagen, der Tag für Tag über unebene Landstraßen zu fahren hat, bestellt werden.

Gerichtssaal

18. Pforzheim, 18. Aug. Vom großen Schöffengericht wurde der vielfach bestrafte Robert Dähler von Weilbronn wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem 11 Jahre alten Kind, zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Das Gericht verurteilte ferner den Lumpenhändler Stefan Oswald von Sietten a. l. M., der in den Jahren 1924 und 1926 unsittliche Handlungen an seiner Ehegattin vorgenommen hatte, zu 8 Monaten Gefängnis.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Nach einem heiteren Vormittag hatte ganz Baden Mittwoch nachmittags Gewitter (im Hochschwarzwald mit Hagel). Die Temperaturen, die vor dem Gewitter in der Ebene bis zu 20 Grad gestiegen waren, sanken stellenweise in kürzester Zeit um nahezu 10 Grad. Der über West- und Mitteleuropa noch immer vorhandene Mangel einer durchgreifenden Luftströmung läßt im Verein mit Aufbrüchen der groben zonalen Zirkulation auch für morgen Neigung zur Gewitterbildung erwarten.

Badische Meldungen.

Table with columns: Ort, Höhe über NN, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Wind, Stärke, Wetter. Lists data for Karlsruhe, Baden, St. Blasien, Zellberg.

Außerbadische Meldungen.

Table with columns: Ort, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Wind, Stärke, Wetter. Lists data for Berlin, Hamburg, Schwerin, Stockholm, Svaneborg, London, Varel, Barby, Rüstch, Genf, Luano, Venua, Venedig, Rom, Madrid, Wien, Budapest, Warchau, Maler.

Rheinwasserstand.

Table with columns: Ort, Datum, Wasserstand. Lists data for Waldshut, Schiffermühl, Rehl, Wetzlar, Mannheim.

Neueröffnung des Kaffee Bauer

Der Umbau eine Glanzleistung.

Bei dem gesteigerten Großstadtverkehr und dem anwachsenden Handels- und Industriegebiet einer aufstrebenden Landes-Hauptstadt ist immer von besonderem Reiz, hastige Eindrücke zu finden, deren stille Bornehmheit und hohe Behaglichkeit die Hast des Tages verdrängen lassen.

Der Siegfried Sinner hat sein bekanntes Kaffee Bauer einem gründlichen Umbau und künstlerischen und technischen Modernisierung unterzogen und in dem Architekten Clev der Firma Fallers & Clev, einen Meister gefunden, der diese Aufgabe glänzend gelöst hat.

Nach der Hebelstraße gelegene Weiße Kaffee Bauer ist in hellen, lichten Räumen gehalten, dessen leuchtende Wirkung durch ein stimmungsreiches Deckenornament und durch farbenharmonische Fensterdekorationen wesentlich erhöht ist. Ein hübsches Wandgemälde in Rokoko-Manier über der stützenden Fronte, in der auch die Kaffee Bauer und ein Zigarrenstiel untergebracht sind. Durch Einbau von Bogenstellungen ist eine neue Formsymmetrie gewahrt.

Der Übergang zu dem anschließenden, dunkleren, schattigen Altheutschen Saal mit seiner reichem kaffeebunten Decke bildet ein reich-

haltiges Ansehenbüßel. Drei Wandteppiche, von Professor Mößels Meisterhand entworfen und gemalt, verleihen der würdigen Gesamtwirkung eine ausgleichende Ruhe und Bornehmheit.

Der maurische Saal, dessen Stil mit feinem Verständnis dem modernen Geschmack nähergebracht wurde, ist mit reichen, filigranartigen Wechselornamenten in Blau, Grün und Gold ausgeschmückt. Entzückende, der Architektur angepasste Beleuchtungskörper geben dem Ganzen einen einheitsvollen, originellen Charakter.

Der wiedererwandene, in heiterem Rot und Weiß gehaltene Katakeller bietet ebenfalls einen behaglichen Aufenthalt.

Die bisher als großer Mangel empfundene mangelnde Entlüftung und damit verbundene rauchige Luft in den Lokalen wurde durch den Einbau einer nach dem neuesten Stand der Technik konstruierten Entlüftungsanlage behoben. Die Anlage gestattet nach ihrer Fertigstellung die Zufuhr von warmer oder gekühlter Luft. Die Luftzufuhranlage in dieser Form ist in Kaffeehäusern eine der ersten in Deutschland.

Eine in hygienischer Beziehung ganz besonders erwähnenswerte technische Neuerung ist eine neue automatische „Crescent“-Geschirrpül-

maschine, mit der jedes Stück Geschirr mit heißem Wasser von 80 Grad Celsius einwandfrei gespült und sterilisiert wird. Das Geschirr verläßt die Maschine trocken, so daß das unhygienische Abwischen mit Handtüchern in Wegfall kommt. Lieferant dieser Maschine ist die bekannte Spezialfirma für Großküchen- und Maschinen-Anlagen für Hotels, Kaffees, Konditoreien usw., die Maschinenvertrieb für Küche und Keller G. m. b. H., Karlsruhe.

Es ist erstaunlich, in welcher kurzer Zeit diese umfangreichen Arbeiten bewältigt wurden. In 18 Arbeitstagen wurde der Umbau, dessen stützliche Leitung in den Händen des bewährten Bauführers Wilhelm Clev lag, unter technisch schwierigen Verhältnissen vollendet. Mit dieser an amerikanischen Arbeitsmethoden erinnernden Durchführung haben sich die beteiligten Firmen ein glänzendes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit ausgestellt.

Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Direktion wie bisher keine Opfer scheuen wird, ihre Gäste durch Verabreichung von außerordentlich guter Qualitätsmare aus Küche, Keller und Konditorei in jeder Hinsicht zufriedenzustellen zu können.

Die Hauskapelle unter Meister Dolezels Leitung, die in sachmännlichen Kreisen als eine der besten in Süddeutschland gilt, wird durch ihre Klänge dazu beitragen, auch den vermögenden Musikfreunden genutzreiche Stunden zu verschaffen.

Verzeichnis der am Umbau beteiligten Firmen:

- Entwurf und künstlerische Leitung: Fallers & Clev, Architekten B.D.A., Florzheim.
 Technische Bauleitung: Wilhelm Clev, Bauführer, Karlsruhe.
 Maurerarbeiten und Eisenkonstruktion im Katakeller: Josef Krapp, Karlsruhe.
 Maurerarbeiten im Katakeller: Karl Augenstein, Karlsruhe.
 Maurerarbeiten: Dacroy & Christ, Karlsruhe.
 Zimmerarbeiten: Friedrich Bestel, Karlsruhe.
 Gips- und Stukkaturarbeiten: Hermann Allmendinger, Karlsruhe.
 Terrazzoarbeiten: Karl Schell, Gaggenheim.
 Plattenarbeiten: Konrad Giffel, Karlsruhe.
 Schreinerarbeiten: Markstahler & Barth, Karlsruhe.
 Schreinerarbeiten: August Helfeld, Karlsruhe.
 Schreinerarbeiten: Karl Blank, Karlsruhe.
 Decoupagearbeiten: Heinrich Manbach, Karlsruhe.
 Glaserarbeiten: Philipp Beck, Karlsruhe.
 Malerarbeiten: Karl Oberle, Karlsruhe.
 Malerarbeiten: Sachse & Rothmann, Mannheim.
 Schlosserarbeiten: Schwertner & Sohn, Karlsruhe.

MÖBELFABRIK M. REUTLINGER & CO.

lieferte für das Kaffee Bauer sämtliche Vorhangdekorationen, Sofas, Polsterstühle

MARKSTÄHLER & BARTH KARLSRUHE

UNSER ARBEITSGEBIET

UMFASST DIE HERSTELLUNG VON

- FENSTER
- TÜREN
- BAUTISCHLERARBEITEN
- MOBEL
- INNENAUSBAUTEN
- SCHIFFSAUSBAUTEN
- TREPPEN
- LADENEINRICHTUNGEN

DIE WERKSTÄTTEN BEFINDEN SICH

NEUREUTHERSTR. 4 FENSTER & TÜRFABRIK
 KARLSRUHE 67 MOBELFABRIK

MÖBEL und Bettenhaus
Heinrich Karrer

Nur **Philippstr. 19** Karlsruhe-Mühlburg
 Kein Laden Gegründet 1900 Billige Preise

Gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen u. Einzelmöbel

Eigene Schreinerei und Polsterwerkstätte
 Spezialität: Café- und Wirtschafts-Einrichtungen

Licht- und Kraft-Anlagen / Elektr. Heiz- und Koch-Apparate
 Elektro-Kühlschränke / Vampyr-Staubsauger / Fünfrohren-Rundfunk-Geräte für Nah- und Fernempfang.

REKLAME-BELEUCHTUNGEN

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
 Kaiserstraße 180 / Büro Karlsruhe / Telefon 4580/4581

Das Spezialgeschäft für Qualitätswaren
 Teppiche, Läuferstoffe
 Cocosmatten

Teppich-Haus Carl Kaufmann
 Kaiserstraße 157 **KARLSRUHE** 1 Treppe hoch
 gegenüber der Rheinischen Creditbank

ARETZ & CO
 Fernsprecher 219 **Karlsruhe i. B.** Kaiserstraße 215

Linoleum

Deckware, Läufer, Teppiche, Vorlagen

Wir übernehmen die Ausführung des Verlegens von einzelnen Zimmern sowie ganzer Neubauten. Strengste Ausführung durch eigene fachgemäße Lager. Günstigste Preise, reich. Musterlager, beste Ausführung

K. Blank, Möbelfabrik

Kunstgewerbliche Werkstätten
 Kompl. Wohnungs-Einricht.

Spezial-Abteilung Standuhren

Amalienstraße 31 / Nuitsstraße 18 / Tel. 4238

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A G
 älteste und bedeutendste Firma der Kälteindustrie

erbaut

Kühl- und Gefrieranlagen

für alle Verwendungszwecke in einer unübertroffenen Qualitätsarbeit

Zweibüro Karlsruhe, Gartenstraße 21

Karl Hoetzel, Eggenstein Fernsprecher 5575 Amt Karlsruhe **Zementwaren- und Kunststeinfabrikation Steinhauerei**

Ausführung von Putzarbeiten für Neu- und Umbauten
 Spezialität: Fassadenputz

Gips- und Stukkaturgeschäft Hermann Allmendinger
 VORMALS E. u. H. ALLMENDINGER

KARLSRUHE i. B.
 Melanchthonstr. 2 — Telefon 550

Schlosserarbeiten: Friedr. Lang, Karlsruhe.
 Drahtgeflechte: Ludwig Krieger, Karlsruhe.
 Installationsarbeiten und sanitäre Anlage im Keller: Ludwig Krüger, Karlsruhe.
 Installationsarbeiten: Johann Hunn, Karlsruhe.
 Elektr. Installationsanlage und Transformatorstation: Bad. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Karlsruhe.
 Elektr. Installationsanlage: Ewald Kraus, Karlsruhe.
 Neuere Reflektorbekleuchtung: A. G. O., Karlsruhe.
 Innere Reflektorbekleuchtung: Josef Lorenz, Karlsruhe.
 Elektr. Uhrenanlage: Lorenz A. G., Karlsruhe.

Elektr. Nummernanzeiger: Hermann Adler, Zürich.
 Telefonanlage: Bad. Telephongesellschaft m. b. H., Karlsruhe.
 Beleuchtungskörper: C. F. Otto Müller, Karlsruhe.
 Beleuchtungskörper: Sais & Sohn A. G. durch Bad. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Karlsruhe.
 Einleuchtbelag im Kaffee: Franz Schrede, Karlsruhe.
 Einleuchtbelag im Kaffee: Ares & Co., Karlsruhe.
 Teppiche und Fußmatten: Karl Kaufmann, Karlsruhe.
 Fensterdekorationen und Polstermöbel im Kaffee: M. Rentlinger & Cie., Karlsruhe.

Polstermöbel und Dekorationen im Kaffee: B. D. Weber, Karlsruhe.
 Fenstergardinen im Kaffee: K. O. Augustiniok, Karlsruhe.
 Vorhangstoffe und Tischdecken: Drenius & Siegel, Karlsruhe.
 Tapezierarbeiten: Friedrich Hafner, Karlsruhe.
 Marmorische im Kaffee: Heinrich Karret, Karlsruhe.
 Beklebung im Kaffee: Otto Büttner, Karlsruhe.
 Messinghängen und Kleiderbaken: Hammer & Helbling, Karlsruhe.
 Messingschilder: Friedrich Meit, Karlsruhe.
 Eisene Flaschenlager: Dittmar & Co., Karlsruhe.

Geschirrspülmaschine: Maschinenvertrieb für Küche und Keller, Karlsruhe.
 Gasherd und Wärmehaube: Karl F. A. Müller, Karlsruhe.
 Silberwaren: Gebr. Hepp, Forstheim.
 Porzellan und Glas: Otto Büttner, Karlsruhe.
 Warmwasserheizung und Entlüftungsanlage: Käufer & Co., Karlsruhe.
 Kühl- und Eisanlage: Vindex Eismaschinen A. G., Karlsruhe.

Mit einer kleinen Feier wurde das umgebaute Café eingeweiht. Abends 7 Uhr wurde es der Öffentlichkeit übergeben. (Siehe auch den lokalen Teil.)

Das Spezialhaus für moderne gediegene Kaffee- und Hotelanlagen

OTTO BÜTTNER KARLSRUHE

Kaiserstrasse 158. Gegr. 1880. Telephon 83

Glas-, Porzellanwaren
 Neue Formen und Dekors / Moderne Stühle
 Erste Referenzen

Blechnerei u. Installationsgeschäft
 Sanitäre Anlagen

JOHANN HUNN

ZÄHRINGERSTRASSE 64
 FERNRUF 2442

Karl Augenstein

Steinstr. 27 Baugeschäft Teleph. 93

Ausführung von Hoch-, Tief- u. Beton-Bauarbeiten jeder Art

Spezialität: Umbauten

CARL P. WEBER

Polstermöbel und Dekorationen

Tle. 5595 KARLSRUHE i. B. Viktoriastr. 18

Werkstätten für neuzeitliche Dekorationen
 Moderne Clubmöbel, Garnituren u. Betten

Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 Karlsruhe Fernsprecher 1757

Kaiserstrasse 205

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen jeder Art u. Größe
 Großes Lager in Installationsmaterialien
 Glühlampen, Kabel etc.

Wilhelm Schwertner & Sohn

Herd- und Bauschlosserei

Markgrafenstrasse 33 / Telephon 2639

Übernahme von Neubauten
 Gitter- und Schmiedearbeiten / Reparaturen billigst

Die Neuausmalung im Kaffee Bauer machten
 MALER-WERKSTÄTTEN

Sachse & Rothmann

für einfache und künstlerische Malerarbeiten

Stuttgart, Heilbronn, Mannheim, Ludwigshaf. a. Rh., Frankf. a. M., Merseburg, Leunawerke

Maschinenvertrieb für Küche und Keller
 G. M. B. H.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 104 Telephon 5862

Führende Spezialfirma für Hotels, Kaffees, Konditoreien, Metzgereien, Sanatorien etc.

Friedrich Hafner
 Tapeten-Geschäft
 KARLSRUHE

Hebelstr. 23 Telephon 1603

Großes Lager in Tapeten, Telfo, Salubra, Lintrasta in allen Stil- und Preislagen

K. O. AUGUSTINIOK

MÖBEL- U. INNENDEKORATIONEN

Sofienstr. 54 KARLSRUHE Telephon 2516

GOLDENE MEDAILLE WIEN 1907

Hammer & Helbling

Kaiserstrasse 155/157

Junker & Ruh-Gasherde
 Elektrische Staubsauger

Ratenzahlung zu den Bedingungen des städtischen Gaswerks
 Größte Auswahl - Billigste Preise!

August Hellfeld

Bau- und Möbelschreinerei

Erbprinzenstrasse 26

Anfertigung von Möbeln und Bauarbeiten von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen
 Spezialität: Kalte Büfette

KAÜFFER & CO.

KARLSRUHE IN BADEN

Stefanienstr. 94 / Fernsprecher 533

Zentralheizungen u. Lüftungsanlage
 Sanitäre Anlagen

Beleuchtung!

C. F. OTTO MÜLLER

KARLSRUHE Kaiserstrasse 138

Eigene Fabrikation
 Größte Leistungsfähigkeit
 Beste Qualität
 Billigste Preise

Spezialanfertigungen nach eigenen und fremden Entwürfen

Telephon- u. Telegraphenwerke
 Eisenbahn-Signal-Bauanstalt

C. LORENZ AKTIENGESELLSCHAFT

Zweigniederlassung Karlsruhe
 Kaiser-Allee 25 Telephon 6646/47

führte aus:
ELEKTRISCHE UHREN- UND FERNMELDE-ANLAGEN

Der Dreiländerkampf in der Schweiz.

Deutschland, Frankreich und die Schweiz im

Der in Basel auf dem Plage der „Old Boys“ am Sonntag zum ersten Male zum Austrag kommende Dreiländerkampf Deutschland—Frankreich—Schweiz nimmt unzweifelhaft eine überragende Stellung in den bisher von Deutschland ausgetragenen leichtathletischen Länderkämpfen ein. Es ist auch als sicher anzunehmen, daß er in den kommenden Jahren nichts an sportlicher Bedeutung einbüßen wird, trotzdem in den beteiligten Ländern die Leichtathletik unaufrichtig vorwärts geschritten ist und man jetzt einen kaum mehr zu überbietenden Stand erreicht hat. Noch ist es nicht lange her, daß befreundete ehemals neutrale Nationen gewisse Schwierigkeiten bekamen, wenn sie in sportliche Beziehungen zu Deutschland traten, und ohne Ausnahme haben sie sich mannhaft gegen eine solchermaßen herbeizuführende sportliche Isolierung Deutschlands zur Wehr gesetzt, ihrer Spitze das kleine Land mit dem weichen Kreuz im roten Feld — die freie Schweiz — anbelehmt. Die Wünsche benachbarter Nationen hat es sofort nach Wiedereinnahme normaler Verhältnisse wieder aufgenommen. Bereits 1921 fand das erste Ländertreffen mit der Schweiz statt, das bei seiner letzten Wiederholung als dritten Teilnehmer die Franzosen hat. . . . dank der unermüdeten und unerschütterlichen Arbeit der Schweiz. Wir wollen in dieser Stunde nicht versäumen, in dankbarer Erinnerung dieser verstorbenen Werkschaffenden die Gedächtnisfeier auf deren Boden sich jetzt nach 12 Jahren das Bonifort die Erinnerung zur Tat wird.

Deutschlands Jugend hat in erkanntem Maße die verderblichen Folgen des Weltkrieges überwunden. Sein sportlicher Nachwuchs besteht aus den besten Leuten der Welt. In allen Bereichen der Leibesübungen drängt Deutschland nach seinem Platz an der Sonne. — In der Sportart ein Markab für die Qualität des Sportmaterials, so kann Deutschland den Vergleich mit den Besten ruhig bestehen.

Die Austragungsbestimmungen.
Maßgebend sind die Bestimmungen der I. A. A. Das Schiedsgericht besteht aus je einem Vertreter der beteiligten Länder. Leiter der Veranstaltung ist ein Schweizer. Die Schweiz stellt auch die beiden Starter. Mit Ausnahme des Hürdenlaufes, bei dem ein Entscheidungslauf vorgenommen wird, sind sämtliche Konkurrenzarten sofort Entscheidungen ohne Vorkampf. Die Plätze werden mit 3, 2, 1 Punkten bei Einzelkämpfen, mit 4, 3, 2, 1 Punkten bei Staffeln bewertet. Vollständiger Punkterhalt zieht Disqualifikation und Aufgabe im Kampfe nach sich. Sieger wird das Land, das die meisten Punkte auf sich vereinigt. Die Wettkämpfe sind aus der Besprechung zu entnehmen.

Das Angebot der drei Nationen.
Seit Monaten sind die maßgebenden Stellen der beteiligten Länder mit der Vorbereitung der Expeditionen beschäftigt. Die nachstehende Zusammenstellung läßt auf den ersten Blick erkennen, daß es kein Land verläumt, kein Schwermüßig mobil zu machen. Deutschland und die Schweiz führen sich vornehmlich auf ihre ermittelten Meister und nächstplatzierten.

Kampf um die Vormacht in der Leichtathletik.

Frankreich hat am vergangenen Sonntag sogar besondere Ausscheidungskämpfe veranstaltet, deren Sieger seine Teilnehmerliste vervollständigten.

Es starten:
100 Meter: Deutschland: A. R. Weg; Frankreich: Dearelle, A. Mourlon; Schweiz: Strebl, Vornier.
200 Meter: D.: A. R. Weg; F.: A. Mourlon, Corbonney; S.: Strebl, Vornier.
400 Meter: D.: Falt, Schmidt; F.: Wollung, Dupont; S.: Imbach, Simmen.
800 Meter: D.: Dr. Felber, Engelhardt; F.: Martin, Bloi; S.: Marlin, Bec.
1500 Meter: D.: Dr. Felber, Böcher; F.: Péle, Berger; S.: Scharrer, Mercier.
5000 Meter: D.: Diekmann, Franden; F.: Guillemot, Ladoumègue; S.: Schiano, Marthe.
110 Meter Hürden: D.: Trohbach, Steinhardt; F.: Sempé, Mari; S.: Moier (Biel), Meier.

4 mal 100-Meter-Staffel: D.: Bege, A. R. Weg, Dreiholz, Houben; F.: Dearelle, A. Mourlon, N. Mourlon, Corbonney; S.: Strebl, Vornier, Morlaud, Imbach.

4 mal 400-Meter-Staffel: D.: Dr. Felber, Falt, Schmidt, Engelhardt; F.: Galtier, Dupont, Wollung, Pontouanne; S.: Imbach, Simmen, Schlüchter, Meisen.

Hochsprung: D.: Huhn, Beeb; F.: Lewden, Niquant; S.: Langenauer. —
Weitprung: D.: Dobermann, Schumacher; F.: Binlon, Behouaque; S.: Suter, Schlüchter.

Angelschützen: D.: Schröder, Brechenmacher; F.: Paoli, Dubour; S.: Arelch, Bonacina.
Diskus: D.: Hoffmeister, Säbchen; F.: Paoli, Berenger; S.: Guggenheim, Contobia.
Speer: D.: Zimmermann, Molles; F.: Degland, Dringer; S.: Rima, Waederlin.
Stabhoch: D.: Meobius, Werkmeister; F.: Sautier, Bintonst; S.: Gersbach, Gali.

Wie stehen die Chancen in den einzelnen Disziplinen?

100 und 200 Meter: Mit Ausnahme Frankreichs, das 200 Meter Corbonney statt Degrelle laufen läßt, sind in beiden Strecken die gleichen Sprinter in Konkurrenz. Ohne Zweifel zu sagen, daß man behaupten, daß die beiden ersten Plätze jedesmal den deutschen Vertretern A. R. Weg und Bege gehören werden. Auf den nächsten Plätzen erwarten wir den Franzosen A. Mourlon, Vornier und Degrelle, bezw. Corbonney. — Die 400 Meter werden bestimmt eine Beute von Dr. Felber, dem Kapit auf dem 2. Platz folgen sollte, da Imbach nicht mehr an seine Form von 1924 anknüpfen konnte, eine Form, die es ihm erlaubte, für eine halbe Stunde den Weltrekord zu besitzen. In die weiteren Punkte werden sich teilen Dupont und Wollung-Frankreich. Simmen sollte leer ausgehen. Da Felber möglicherweise noch durch Schmidt in den 400 Meter ersetzt wird, so verringern sich natürlich die Aussichten für Deutschland, wachsen aber in den 800 Meter, die Felber dann gewinnen muß, selbst bei der Geuerlichkeit eines Martin-Lanfanne, der ihn schon zu schlagen vermochte, aber heute keinen Geauer für einen Weltrekordmann gewordenen Felber ist. Baraton, der ausgezeichnete Franzose fehlt und damit haben Engelhardt, bezw. Böcher beste

Platzchancen vor den beiden Franzosen und dem Schweizer Dec. Startet Felber in den 1500 Meter, so trifft er in dem Schweizer Scharrer, dem Zweiten 1924 in Paris hinter Nurmi auf dieser Strecke und dem Franzosen Péle auf Geauer ganz großen Formates, die ihm doppelt deshalb gefährlich sind, weil sie ganz frisch sind, Felber aber mindestens ein Rennen hinter sich hat. Böcher müßte noch einen Punkt vor Berger und Mercier retten. Wenn auch Guillemot nicht mehr der Mann des Jahres 1920 ist, als er noch einen Nurmi schlagen konnte, so erwarten wir ihn doch als Sieger des 5000-Meter-Rennens vor Diekmann, Morland-F., Franden und den beiden Schweizern. Ein hochinteressantes Rennen ist bei den 110 Meter Hürden zu erwarten, wo Trohbach endlich auf Sempé treffen wird. Leistet sich der Berliner nicht wieder einen Verlaßer, so müßte er mit unter 15 Sek. vor dem Franzosen Sieger bleiben. Vielleicht bringt Steinhardt die Ueberraschung des 3. Platzes. Im Angelschießen hat Paoli-F. die beständigste Form. Die Deutschen haben aber das Zeug, ihn zu schlagen. Im Diskuswerfen müßten die beiden Deutschen Hoffmeister und Säbchen die ersten Plätze belegen. Wichtig liegen die Verhältnisse im Speerwerfen, bei dem die Deutschen kaum geschlagen werden können. Im Hochsprung allerdings haben die Franzosen mit Lewden einen überragenden Mann im Rennen. Da auch Menard ausgezeichnet ist, so müssen wir zufrieden sein, wenn wir den 3. und 4. Platz behalten. Dafür werden Dobermann und Schumacher im Weitprung umso sicherer die ersten Plätze belegen; denn keiner der übrigen Teilnehmer kann zeitig 7 Meter überpringen. Am Stabhoch sind unsere Aussichten wieder äußerst gering. Die Franzosen werden sich die 9 Punkte reservieren, während unsere Vertreter vielleicht die Schweizer gerade noch halten können. Ganz sicher ist Deutschland die 4 mal 100-Meter-Staffel, die einen Weltrekord laufen könnte, wenn die Bahn in Basel besser wäre und nicht nur 400 Meter messen würde. Auch die 4 mal 400-Meter-Staffel sollte uns nach der Papierform zufallen, vor Frankreich, das auch in der Sprintstaffel den 2. Platz vor der Schweiz belegen sollte.

Zieht man ganz nüchtern das Fazit aus der vorstehenden Besprechung, ohne in einen unangebrachten Optimismus zu verfallen, so darf man

Deutschland in Front
erwarten. Wir werden zwar in verschiedenen Disziplinen Punkte lassen müssen, aber doch so viel Siege und gute Plätze erzielen, daß wir im Gesamtklassement vor Frankreich und der Schweiz die Spitze halten werden.

Nicht in Betracht gezogen werden können allerdings unvorhergesehene Zwischenfälle, Stellung von Unrat oder Versagen einzelner Leute, Vorkommnisse, mit denen man immerhin rechnen muß. Man braucht nur an das absolute Verlagen von Dr. Felber im Länderkampf gegen die Schweiz im Jahre 1923 zu denken und an das schlechte Abscheiden eines so ausgezeichneten Sprinters wie Cortis im vergangenen Jahre zu Basel. Cortis war allerdings Frankreichs in der Dreiländerkampf wird unterstrichen durch die Leistungen der

Sieger in den Landes-Meisterschaften.
Unsere nächstbeste Aufstellung, in der wir zu jedem Wettbewerb die Landesmeister Deutsch-

lands, Frankreichs und der Schweiz sehen, bieten interessante Vergleichsmöglichkeiten.

100 Meter: A. R. Weg, D. 10,8 Sek.; Degrelle-F. 10,8 Sek.; Imbach-Sch. 11 Sek.
200 Meter: A. R. Weg, D. 21,5 Sek.; A. Mourlon-F. 22 Sek.; Imbach-Sch. 22,2 Sek.
400 Meter: Dr. Felber, D. 49 Sek.; Galtier-F. 49,8 Sek.; Simmen-Sch. 50,9 Sek.
800 Meter: Baraton-F. 1:57,2 Min.; Böcher-D. 2:00,5 Min.; Martin-Sch. 2:02,7 Min.
1500 Meter: Péle-F. 3:59,8 Min.; Dr. Felber-D. 4:09,2 Min.; Mercier-Sch. 4:16,6 Min.
5000 Meter: Diekmann-D. 15:13,2 Min.; Morland-F. 15:15,6 Min.; Gaißen-Sch. 15:48 Min.
110 Meter Hürden: Trohbach-D. 15,3 Sek.; Sempé-F. 15,8 Sek.; Gersbach-Sch. 16,2 Sek.
4 mal 100-Meter-Staffel: Phoenix Karlsruhe 42,1 Sek.; U. A. Paris 42,8 Sek.
Angelschießen: Paoli-F. 13,79 Meter; Schröder-D. 13,66 Meter; Kuesch-Sch. 13,20 Meter.
Weitprung: Dobermann-D. 7,36 Meter; Sutter-Sch. 6,90 Meter; Binlon-F. 6,87 Meter.
Hochsprung: Menard-F. 1,88 Meter; Huhn-D. 1,80 Meter; Langenauer-Sch. 1,75 Meter.
Stabhochsprung: Bintonst-F. 3,70 Meter; Meobius-D. 3,60 Meter; Gali-Sch. 3,40 Meter.
Diskuswerfen: Hoffmeister-D. 44,28 Meter; Conturbia-Sch. 40,76 Meter; Paoli-F. 39,57 Meter.
Speerwerfen: Zimmermann-D. 57,96 Meter; Degland-F. 54,08 Meter; Waederlin-Sch. 51 Meter.
4 mal 400-Meter-Staffel: nicht gelaufen.

Ein hartes Vertrauen . . .

begleitet die deutsche Mannschaft nach Basel. Es ist uns nicht freigestellt worden, in Basel nur in den Wettbewerben zu starten, in denen wir uns stark fühlen. Unsere Leichtathleten müssen auch in solchen Disziplinen an den Start gehen, in denen sie nicht die besten Chancen haben oder sogar mit einer sicheren Niederlage rechnen können (Hoch- und Stabhochsprung). Dennoch haben wir das Vertrauen, daß auch in den scheinbar aussichtslosen Kämpfen unsere Landsleute ihr Bestes geben werden, um möglichst ehrenvoll abzuscheiden. Daß auf unsere deutschen Leichtathleten Verlaß ist, haben sie ja schon oft genug bewiesen. D. B.

„Der Sportfischer“, 3. Jahrgang, illustrierte Kunstschrift für die gesamte Sportfischerei. Fischereisportverlag Dr. Hanns Schneider, München II, Karlsruferstr. 44. Amtliches Organ des „Allgemeinen Schutzverbandes Deutscher und Oesterreichischer Sportfischer“. Preis 6,80 RM., für Mitglieder von Fischereivereinen jährlich 5.— RM.

Das Heft 4 (Sonderheft: Fischdicke) ist wiederum eine Glanzleistung des „Sportfischer“. Als Einführung findet man einen trefflichen Aufsatz von Baron B. von Rummel. Dann tritt uns das Bild des uns den Schutz der Fischerei hochverdienten Genarmetienwachtmeisters Staudinger entgegen, der neben einer kritischen Liste von 26 Anzeigen, die zu Verstrafungen bis zu 3 Monaten Gefängnis führten, noch nähere Einzelheiten über die Art des Arbeitens der Fischfresser und über die Schwierigkeiten angibt, die sich den Aufsichtsborgern bei der Dingsfestmachung entgegenstellen. Doch interessant sind die Abbildungen der Verbrecherwerkzeuge, die dabei verwendet wurden. Auch fast alle weiteren Artikel befassen sich mit dem unsere Gewässer schwer schädigenden Fischwildererium.

Die Zweckmässigkeit und Schönheit der Haarmode

Frida Schmitt
Herrenstraße 19 Tel. 4715
Spezialität: Bubikopfschneiden

Rudolf Günther
Kriegstraße 3a, Ecke Ruppurrerstraße Tel. 692

Elsa Siegel
Durlacher Allee 10 Tel. 959

Karl Doll
Yorkstraße 2 Tel. 6686

Karl Würzburger
Karl-Friedrichstraße 22 Ecke Rondelplatz

Willi Larsch
Douglasstr. 18
Beim Grenadierdenkmal

Eugen Hertweck
Luisenstraße 36

Emil Katz
Spez. in Bubikopfschneiden
Goldene Medaille
Sofienstr. 154 Tel. 1863

Peters Bubiköpfe sind Qualitätsarbeiten
G. Peters
Karlstraße 72

Leopold Heck
Hirschstraße 12

Franz Bender
Stadt, Vierordtsbad, Ettlingerstraße

Ph. Rottler
im Hauptbahnhof Tel. 1625

Frau Lisel Kaaf
Ludwig Wilhelmstr. 5, b. d. Bernharduskirche

Aug. Faxinger
Ludwig Wilhelmstraße 18

Otto Müller
Lessingstraße 26



Zweckmässigkeit und Schönheit
bestimmen die Form der mod. Haartracht:
Den Bubikopf
Es ist daher nicht weiter verwunderlich, daß die Gegner mehr u. mehr verstimmen
Auch Sie können sich nicht verschliessen
Befragen Sie einen der nebenstehenden Damenfriseur, die Ihnen jederzeit Vorschläge für eine zweckmäßige Haartracht machen

Welche moderne Frau würde sich dagegen verstellen, Jugendliche Schönheit, Straffheit des Körpers und Geistes, federnder Rhythmus. Für diese Begriffe hat die moderne Haartracht mehr als nur symbolische Bedeutung. Sie ist Ausübung und nicht zuletzt die lächelnde Überlegenheit über die größte Sorge der Frau in früheren Zeiten: Aber das A l t e r n .

